

Protokoll vom 19. Juni 2017

Anwesende Markus, Alex, Melissa, Clara, Erik, Cynthia,
Lucas, Anna, Laura, Hannes, Alex

Entschuldigt

Unentschuldigt

Gäste Caro H, Mina



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
3. Studiengangsentwicklung
4. geschlossene Sitzung
5. Teichfest
6. ESE
7. Finanzen
8. Post
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Formalia

- 11 von 11 Mitgliedern anwesend → beschlussfähig

2. Berichte

Alex aus der Psychologie zum MatNat-Konvent:

- Das MatNat-Konvent trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat. Der FSR Biologie ist beim letzten Vernetzungstreffen nicht erschienen und am Scinema gab es keine große Beteiligung, weshalb nach der mangelnden Beteiligung gefragt wird. Als Antwort werden Zeitprobleme formuliert.
- Im Dezernat 4.4 ist eine Ausleihe von Biertischgarnituren möglich.
- Donnerstag 19:00 Uhr findet im Mathematik-Hörsaal des Trefftz-Baus ein gratis Ted Event statt, bei dem keine Anmeldung nötig ist. Am selben Tag ist im Physik-Hörsaal 19:00 Uhr ein Musik-Event der Physiker und Chemiker.
- Am 05.07. um 19:00 Uhr wird die Powerpoint-Karaoke veranstaltet. Dort sollen die teilnehmenden Dozenten einen Vortrag mitbringen, den jeweils andere vortragen. Die Biologie wird dazu beauftragt, eine Vortrag haltende Person beizusteuern. Am 28.06. treffen sich die Beteiligten zur Vorbesprechung. Der FSR Biologie wird auch die Tutoren oder Gesine fragen.
- Am Mittwoch grillen die Psychologen von 17:00 bis 23:00 Uhr. Dazu sind auch die Biologen eingeladen.

Hannes Tutorien:

- Die Tutorien sollen in Selma eingebunden werden. Man soll sich dann über Selma in die Tutorien einschreiben können, sie sollen im Stundenplan auftauchen und es sollen Materialien hochgestellt werden können.

3. Studiengangsentwicklung

- Der Vorlesungssaal E28 im ASB ist für die Biologie die ganze Woche über angefragt, nur Donnerstag ist er traditionell durch die Psychologen belegt.
- Im dritten Semester soll Freitag der Vorlesungstag sein und von Montag bis Donnerstag Praktikumsblöcke. Grund ist die Raumplanung.
- Die Wahlpflichtmodule im vierten und fünften Semester sollen zwei getrennte Bereiche werden. Einer aus drei Kursen im Sommersemester und zwei aus vier Kursen im Wintersemester sind angedacht.
- Vom CMCB ist noch nichts Konkretes bekannt. Es sollten konkrete Wahlpflichtmodule vorgeschlagen werden. Angefragt werden: Bioinformatik, Genomics/ genome editing, Neurobiologie, Biophysik. Humanbiologie und Immunologie sind wahrscheinlich nicht möglich.
- Es wurde diskutiert, ob man die Praktika auf sechs Wochen strecken sollte. Gründe dafür sind, dass bei 300 Arbeitsstunden mit je 40 Stunden pro Woche kein Selbststudium möglich ist. Der FSR favorisiert sechs Wochen. Der Vorschlag, dass die Module in Blöcken abgehalten werden sollen, trifft auf allgemeine Zustimmung, jedoch werden sich Sorgen gemacht, dass die Umsetzung mit AQUA an der Universität schwer werden könnte.
- Ein Aqua-Modul müsste nach derzeitigem Plan genau fünf Leistungspunkte bieten und dürfte nicht in der Block-Zeit liegen. Es laufen Anfragen auf angepasste Sprachmodule und an die Wirtschaftswissenschaften.
- Der FSR Biologie spricht sich dafür aus, dass die Bachelorarbeit eine höhere Wichtung bekommen soll, konkret ca. 25% an den Gesamt-Leistungspunkten.
- Für die im WS 17/18 Neuimmatrikulierten ist ein Zwangsübergang ab dem fünften Semester angedacht. Der FSR kritisiert dies heftig.
- Zur Studienordnung:
 - Eine Umwahl des Wahlpflichtmoduls findet der FSR an sich gut, jedoch könnte es praktisch vielleicht schwierig werden. Eine Umwahl zieht automatisch ein längeres Studium nach sich, da die Plätze begrenzt sind und im nächsten Semester dann auch nicht möglich wären.
 - Bei der Wahlpflichtwahl wird vom FSR ein Losverfahren mit einer Prioritätenliste zur Kursanmeldung favorisiert. Es könnten drei Losrunden nach Präferenzen stattfinden. Jedoch merkt der FSR an, dass es eventuell zu längeren Studienzeiten führen kann, wenn Studierende auf spezielle Praktika bestehen.
 - Der FSR ist allgemein gegen einen Zwangsübertritt zum Studiengang „molekulare Biologie und Biotechnologie“.
 - Der FSR ist der Meinung, dass das iGEM kein Modul sein sollte, wenn es nicht klar ist, was genau bewertet wird. Die genaue Prüfungsarbeit in Prüfungsordnung ist nicht erwähnt bzw. zu ungenau bestimmt.
 - Es wird sich gefragt, wie bzw. ob Betriebspraktika bewertet werden sollen.

- Der FSR fände es sinnvoll, allen Erst- und ggf. Zweitsemester generelle Freiversuche zur Verfügung zu stellen.
- Der FSR merkt an, dass Abkürzungen in der Studienordnung mit Fußnoten markiert werden sollen, wenn sie nicht ausgeschrieben werden.
- Der FSR begrüßt die Regel, dass ein Anrechnungsverfahren die Zeit von einem Monat nicht überschreiten darf.
- Der FSR ist mehrheitlich für eine Möglichkeit für einen Drittversuch zur Bachelorarbeit.
- Der FSR bevorzugt eine LP-Grenze zur Zulassung zur Bachelorarbeit entgegen der praktizierten Studienablaufplanerfüllung.
- Der FSR findet eine Verlängerungszeit von vier Wochen für die Bachelorarbeit noch immer sinnvoll.
- Es wurde angemerkt, dass Dokumente zu knapp vor der Fakultätsratsitzung herumgeschickt werden. Dadurch entsteht ein Zeitdruck, um alles zu überdenken und mit dem FSR abzusprechen.

4. geschlossene Sitzung

- Alle Gäste wurden einstimmig zur geschlossenen Sitzung zugelassen.

5. Teichfest

- Laura kümmert sich um das Vertragsproblem mit den Bands.
- Lucas hat Vier-Vogel-Pils zum Bier-Sponsoring geschrieben, jedoch müssen diese den Antrag noch prüfen.

6. ESE

- Zur Unterbringung des Ersti-Heftes ins LaTeX-Format soll Anne Erik schreiben.
- Für das Kneipenquiz sollen die Physiker angeschrieben werden.

7. Finanzen

- Die Roscoff-Exkursion kann nur vom einem Privatkonto aus bezahlt werden und nicht vom FSR-Konto.
- Die Vorkassenproblematik bzgl. Kittel und Präparierbestecke kann nur gelöst werden, indem entweder eine erneute Kontaktaufnahme mit ggf. Rückerstattung der Gelder vorgenommen wird oder der Finanzrahmen drei Jahre lang offen bleibt und bis dahin die bestellten Artikel immer zur Verfügung stehen. Der zweite Weg wird gewählt, da die betreffenden Studierenden die Uni bereits verlassen haben und nicht erreichbar sind.
- Es wird versucht, die Praktikumsmaterialien nicht mehr auf Vorkasse zu bestellen. Wenn vor dem nächsten Semester jedoch keine Finanzprüfung möglich ist, ist kein Vorschuss für die Praktikumsmaterialien möglich.
- Für die Lange Nacht der Wissenschaften gibt es noch keine Endabrechnung, aber der FSR hat etwa 500€ plus gemacht. Begründet wird dieser Überschuss mit der Art der Veranstaltung mit der Zielgruppe der Erwachsenen Besucher und finanziellen Vorsorge für das Teichfest als studentische Veranstaltung.

8. Post

- Bis zum 31.08. ist ein Projektantrag bei der GFF mit maximal 5.000€ möglich. Um den Antrag genehmigt zu bekommen, ist eine Darstellung der Sicherheit und Nachhaltigkeit und eine Stellungnahme vom Studienrat notwendig.
- Es werden Helfer für Schampus auf dem Campus gesucht.
- Am 23.06. um 14:50 Uhr findet ein Treffen zur Wahlwerbung vom StuRa statt.
- Übermorgen soll der Grill ausgeliehen werden.
- Laura Hi. schrieb uns eine Postkarte. Vielen Dank!

9. Verschiedenes

- Die Initiative Deutschkurse für Asylsuchende schreibt drei SHK-Stellen mit einer Wochenarbeitszeit von je 10h/Woche aus. Die Vertragslaufzeit wäre vom 01.09. oder 01.10.2017 bis maximal 31.12.2018. Eine Bewerbung zur Flüchtlingshilfe ist bis 02.07.2017 möglich.
- Für das Mentoring für Schülerinnen im MINT-Bereich wird noch ein Mentor gesucht, welcher vorzugsweise momentan im vierten Semester Biologie studiert.
- Die Firma der Präparierbestecke schickt Ersatz für die runden Scheren. Es soll am Mittwoch erfragt werden, wie viele ausgetauscht werden müssen.

Nächste Sitzung	Montag, den 26.06.2017 um 18.30 Uhr
Nächster Leiter:	Clara
Sitzungsleiter:	Anna
Protokollant:	Alex (w)
Sitzungsende:	22.03 Uhr
	Sitzung geschlossen von 21.20 bis 21.24 Uhr